

## Presseinformation

Einzigartiger Weltrekordversuch am DEKRA Lausitzring zu Pfingsten

# Internationales Triathlon-Quartett peilt historischen Meilenstein in der Lausitz an

- Ambitioniertes Ziel: Ironman-Distanz unter acht bzw. unter sieben Stunden
- Spirig, Matthews, Brownlee und Blumenfelt am Start
- Weltweite Suche nach den optimalen Bedingungen endete in der Lausitz

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

**Der DEKRA Lausitzring wird zu Pfingsten Schauplatz eines einzigartigen Weltrekordversuchs. Ein Vierer-Team aus jeweils zwei Weltklasse-Triathletinnen und -Triathleten will die Schallmauern für die Ironman-Distanz durchbrechen: unter acht Stunden bei den Frauen, unter sieben Stunden bei den Männern, für 3,86 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen. Die weltweite Suche nach den optimalen Bedingungen für den Weltrekordversuch hat die Organisatoren um den zweimaligen Ironman-Weltmeister Chris McCormack aus Australien schließlich zum DEKRA Lausitzring geführt.**

Nicola Spirig (Schweiz), Katrina Matthews (Großbritannien), Kristian Blumenfelt (Norwegen) und Alistair Brownlee (Großbritannien) sind insgesamt mit vier olympischen Goldmedaillen, drei Weltmeister- und elf Europameister-Titeln dekoriert. Es ist also die internationale „Crème de la Crème“ der Triathlon-Szene, die in die Lausitz kommt – mit ambitionierten Zielen: Die Männer müssten knapp 28 Minuten unter dem aktuellen Weltrekord bleiben, die Frauen gut 18 Minuten.

„Der Dekra Lausitzring ist auf Rennen und Geschwindigkeit ausgelegt und somit der perfekte Ort für den Versuch, die legendären Sub7- und Sub8-Barrieren zu knacken. Jedes Element des Kurses muss optimale Bedingungen schaffen, damit wir Zeit herausholen können“, erklärt Alistair Brownlee, zweimaliger Triathlon-Olympiasieger. „Man muss die Umgebung unter Kontrolle haben. So ist zum Beispiel eine flache Strecke sehr wichtig, um eine schnelle Zeit zu erreichen“, sagt Nicola Spirig, Olympiasiegerin von 2012. Auch Kristian Blumenfelt und Katrina Matthews sind voll des Lobes über die Bedingungen vor Ort.

Wenn das Wetter mitspielt, ist der entscheidende Tag der Pfingstsonntag, 5. Juni, als Ausweichtermin steht der Pfingstmontag, 6. Juni, auf dem Plan. Geschwommen wird im Senftenberger See, Rad gefahren und gelaufen auf dem Testoval am DEKRA Lausitzring. „Dies ist ein außergewöhnlicher Versuch, bei dem alles für unsere Athleten stimmen muss“, sagt Organisator McCormack. „Nach drei Jahrzehnten Wettkampf in der ganzen Welt weiß ich, wie wichtig optimale Bedingungen für schnelle Rennen sind. Bei unserem Versuch geht es

Datum Stuttgart, 12.05.2022 / Nr. 045  
Kontakt Wolfgang Sigloch  
Telefon direkt 0711.7861-2386  
Telefax direkt 0711.7861-742386  
E-Mail [wolfgang.sigloch@dekra.com](mailto:wolfgang.sigloch@dekra.com)

um zwei Schlüsselemente: Geschwindigkeit und Zeit. Der Dekra Lausitzring bietet unseren Athleten ein unvergleichliches Umfeld, um die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit zu sprengen.“

Dem internationalen Triathlon-Quartett für den historischen Meilenstein die optimalen Bedingungen zu bieten, ist die Aufgabe von Uwe Burckhardt, Leiter Test und Event am DEKRA Lausitzring, und seinem Team: „Wir freuen uns und sind stolz, dass unsere Strecken die Grundlage für diesen Weltrekordversuch bilden“, sagt Burckhardt. „Wir tun alles, was wir beitragen können, damit das Vorhaben gelingt, und drücken den Vieren alle Daumen.“

Der Weltrekordversuch wird per Livestream übertragen auf [www.sub7sub8.com](http://www.sub7sub8.com). Die Athletinnen und Athleten freuen sich übrigens auch über Unterstützung vor Ort an der Strecke. Der Eintritt ist frei – allerdings ausschließlich mit Tickets. Diese gibt es kostenlos unter [www.sub7sub8.com/tickets](http://www.sub7sub8.com/tickets).

#### **Bildunterschrift:**

Alistair Brownlee (rechts) und Kristian Blummenfelt (Zweiter von links) waren Mitte März am DEKRA Lausitzring. Bei den DEKRA Verantwortlichen Uwe Burckhardt (Zweiter von rechts) und Korinna Wünsche (links) überzeugten sie sich von den optimalen Bedingungen für den Weltrekordversuch auf dem Testoval.

#### **Über DEKRA**

*Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2021 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro erzielt. Fast 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.*